



Hubert Zilch, Hausmannstraße 5, 63452 Hanau

An die

Redaktion

**Pressesprecher**

Tel./Fax: 06181-86924

Hanau, 15.04.2010

## Pressemitteilung

# **GEW verhindert Entlassungen zum Schuljahresende**

## **- Ohrfeige des Kultusministeriums für das Schulamt des Main-Kinzig-Kreis**

Nach vielen Jahren hartnäckiger Auseinandersetzung hatte es die GEW im letzten Jahr zusammen mit den Betroffenen endlich geschafft: Mehr als die Hälfte der mit befristeten Angestelltenverträgen beschäftigten Lehrerinnen und Lehrer im Main-Kinzig-Kreis bekamen weiterhin ihr Gehalt und mussten sich nicht arbeitslos melden.

Wer nun gedacht hätte, dass das auch für die Sommerferien 2010 gelten müsste, sah sich erst einmal getäuscht. Wie all die vielen Jahre zuvor endete der überwiegende Teil der Verträge mit Beginn der Sommerferien.

Die GEW-Fraktion im Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer (GPRL) wurde immer wieder vom Staatlichen Schulamt hingehalten mit der Aussage, ein neuer Erlass des Kultusministeriums zu diesem Thema sei in Arbeit und müsse abgewartet werden.

Selbst der Hinweis, dass im Etat des Schulamtes die entsprechenden Geldmittel explizit ausgewiesen sind, konnte den Leiter des Staatlichen Schulamtes, Herrn Luft, nicht überzeugen.

Im Frühjahr platzte dem GPRL dann der Kragen. Er bat den Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer um Hilfe. Merkwürdig: Weder dort noch im Kultusministerium wusste man von der Arbeit an einem solchen Erlass.

Die Nachfrage löste dann aber doch eine Klarstellung des Hessischen Kultusministeriums aus: „Der Erlass über die Weiterbeschäftigung befristet angestellter BAT-Lehrkräfte während der Sommerferien vom 5. März 2009 ist weiterhin gültig und im Jahr 2010 analog für die im TV-H befristet beschäftigten Lehrkräfte anzuwenden.“ (E-Mail des Hessischen Kultusministeriums an die Schulämter vom 19. März 2010) Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, denn der Erlass war nicht außer Kraft gesetzt worden. „Manche Menschen brauchen auch Selbstverständlichkeiten noch einmal schriftlich,“ meint die GEW-Fraktion ironisch.

Nun musste auch das Staatliche Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis umgehend tätig werden: Jetzt schließen die meisten Verträge die Zeit der Sommerferien ein, zahlreichen befristet angestellten Lehrerinnen und Lehrern bleibt der Gang zum Arbeitsamt erspart.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Hubert Zibel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.